



# EINLADUNG

## „Sind Biologen fit für die Rettung der Biodiversität?“

Landesbiologentag und 12. Umweltbildungskongress in Kooperation mit dem Verband der Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin Baden – Württemberg e.V. (VBio) und der Universität Hohenheim

am 26.10.2019, 9.00 – 17.00 Uhr in 70593 Stuttgart, Universität Hohenheim, Euroforum, Kirchnerstrasse 3



Akademie für Natur- und Umweltschutz  
Baden-Württemberg



UNIVERSITÄT  
HOHENHEIM



Verband | Biologie, Biowissenschaften  
& Biomedizin in Deutschland



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

## »Sind Biologen fit für die Rettung der Biodiversität?«

**Landesbiologentag und 12. Umweltbildungskongress in Kooperation mit dem  
Verband der Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin Baden – Württemberg e.V. (VBio)  
und der Universität Hohenheim**

Bei einem Artenschwund von bis zu 80 % bei Schmetterlingen, Käfern, Bienen, Wespen und anderen Insekten innerhalb weniger Jahrzehnte durch anhaltenden Flächenverbrauch, Lebensraumzerstörungen sowie intensive und pestizidbasierte Landwirtschaft sind die Herausforderungen enorm. Darum ist der Erhalt der Artenvielfalt neben dem Klimawandel das Megathema unserer Gesellschaft. Doch wie können wir dem drohenden Artenverlust entgegenwirken?

Zunächst gilt der banale Satz: Was man nicht kennt, kann man auch nicht schützen. Vielerlei Maßnahmen der schulischen und außerschulischen Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung zum Wissenserwerb und zum praktischen Handeln zum Erhalt der Biodiversität sind am Laufen. Doch wie ist es tatsächlich mit unserem Artenwissen bestellt? Sind die Biologen fit für die Rettung der Biodiversität? Und wie sieht es in anderen gesellschaftlichen Bereichen mit Artenwissen aus?

Auf dem diesjährigen Landesbiologentag soll der Fokus auf den Bildungsbereich gelegt und aufgezeigt werden, wie es in den verschiedensten Bereichen der Zivilgesellschaft um das

Artenwissen bestellt ist und wie dies aufgebaut werden muss, um zu Handlungskompetenz für den Erhalt der Biodiversität zu gelangen.



# Programm

Moderation Volker Angres, Leiter der ZDF-Umweltredaktion, Mainz

ab 9.00 Uhr Registrierung und Begrüßungskaffee

10.00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**

**Senator e.h. Claus-Peter Hutter,**  
Leiter der Umweltakademie Baden-Württemberg

**Prof. Dr. Martin Hasselmann,**  
Inst. für Nutztierwissenschaften an der Universität  
Hohenheim und Vorsitzender des VBio Baden-  
Württemberg e.V.

Grußwort:

**Prof. Dr. Korinna Huber,**  
Prorektorin für Lehre und Leiterin des Fachgebietes  
„Funktionelle Anatomie der Nutztiere“, Universität  
Hohenheim



Auch kleine Welt ganz groß im Fokus.

10.30 Uhr **Wissenserosion in Sachen Natur – Herausforderung für die schulische und außerschulische Bildung**  
Dr. Susanne Eisenmann, Ministerin für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

11.00 Uhr **Wieviel Vielfalt kennen wir und wieviele Artenkenner haben wir (noch)? – Wege aus der „Einfalts“-Falle**  
Prof. Dr. Gerhard Haszprunar, Generaldirektor der Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns sowie Direktor der Zoologischen Staatssammlung München und Präsident des VBio Deutschlands e.V.

11.30 Uhr Diskussion

12.00 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr **Ehrung der Karl-von-Frisch-Preisträger: Engagierte Biologen – auch für den Artenschutz von morgen? \*)**  
Prof. Dr. Martin Hasselmann, Vorsitzender des VBio Landesverbandes Baden-Württemberg e.V.  
Ingeburg Wölfle, VBio Landesverband Baden-Württemberg e.V.

14.00 Uhr **„Gämse oder Reh?“ – Zum Rückgang des zoologisch-taxonomischen Eingangswissens von Studierenden der Biologie**  
Dr. Gregor Schmitz, Botanischer Garten, Universität Konstanz  
Jessie Staroske, Universität Konstanz

14.20 Uhr **Der Wissenserosion in Sachen Artenwissen entgegen wirken...**

... im vorschulischen Bereich:

**Artenwissen schon im Kindergarten verankern – Beispiele aus der Umweltbildungsarbeit der Umweltakademie**  
Dr. Karin Blessing, Umweltakademie Baden-Württemberg

... im schulischen Bereich:

**Artenwissen im Biologieunterricht – ein Praxisbericht**  
Tina Roth, Kepler-Gymnasium Pforzheim

... im Hochschulbereich:

**Wie bauen wir Artenwissen als Bestandteil der Hochschullehre wieder auf?**  
Prof. Dr. Johannes Steidle, Institut für Zoologie, Universität Hohenheim  
Prof. Dr. Lars Krogmann, Staatl. Museum für Naturkunde Stuttgart und Institut für Zoologie, Universität Hohenheim

... im Alltag:

**Retten, was zu retten ist – der Erwerb von Artenwissen über Projekte, Verbände und Kommunen**

**Das Bürgerprojekt: "Mühlacker summt!"**  
Prof. Dr. Martin Hasselmann, Institut für Nutztierwissenschaften, Universität Hohenheim und Vorsitzender des VBio Baden-Württemberg e.V.

**Artenwissen im kommunalen Bereich – das Beispiel Donzdorf**  
Georg Krause, Stadt Donzdorf

16.00 Uhr Diskussion

16.30 Uhr Ende der Veranstaltung

**\*) Der Karl-von-Frisch-Preis – eine außerordentliche Auszeichnung für herausragende Schülerleistungen im Fach Biologie**

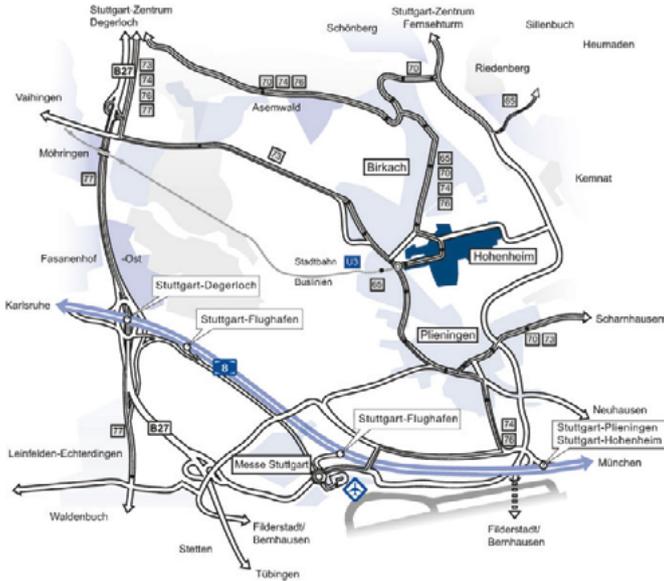
Auf Initiative des Landesverbandes Baden-Württemberg im Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland (VBIO) werden seit vielen Jahren Karl-von-Frisch-Preise für besonders herausragende Leistungen im Fach Biologie vergeben. Ziel des Karl-von-Frisch-Preises ist es, die Bedeutung der Biologie als zentrale Naturwissenschaft in der Öffentlichkeit zu unterstreichen, die Leistung sehr guter Schülerinnen und Schüler zu würdigen und eine gesteigerte Motivation zu schaffen, sich mit biologischen Inhalten zu beschäftigen. Wenn die Lebensgrundlage für die Menschen auf unserem Planeten erhalten bleiben soll, kommt es darauf an, der heranwachsenden Generation eine biologische Bildung zu vermitteln, die auf den verantwortungsvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen sowie auf die Erhaltung aller Lebensprozesse und damit auch auf die Verbesserung der Gesundheit jedes einzelnen gerichtet ist. Dazu sind fundierte biologische Kenntnisse unverzichtbar notwendig.

Die Bedeutung der Biologie beschränkt sich dabei nicht nur auf den Bereich der Umwelt. Die Biologie hat heute Antworten auf fundamentale Fragen zu unserer Existenz gefunden, die nicht nur unser Welt- und Selbstverständnis prägen. Die Ergebnisse biologischer Forschung, insbesondere der Molekularbiologie, der Neurobiologie, der modernen Genetik und der Biotechnologie bestimmen zunehmend den Fortschritt in Medizin und Pharmakologie. Aber auch ganz andere Gebiete, wie z.B. die Pflanzen- und Tierzucht, werden nachhaltig beeinflusst. Die Bewältigung der gegenwärtigen Probleme erfordert nicht nur den Sachverstand der Experten, sondern auch die Urteilsfähigkeit und das Engagement jedes einzelnen.



Umwelt kann nur schützen, wer Natur kennt.

# Anfahrtsplan



## ANFAHRT MIT DEM ZUG

Öffentliche Verkehrsmittel ab Hauptbahnhof Stuttgart:  
Stadtbahn U7 oder U15 (Tief-Bahnhof) Richtung Ostfildern bis Ruhbank (Fernsehturm), dann umsteigen in Stadtbus 70 Richtung Plieningen bis Haltestelle Universität, danach der Ausschilderung folgen..

## ANFAHRT MIT DEM AUTO

Aus Richtung Stuttgart-Zentrum:  
Von der B 14 (Konrad-Adenauer-Straße) kommend, am Charlottenplatz (nahe Schloss) auf die B 27 (Charlottenstraße) einbiegen, geradeaus halten. Straße wird im Verlauf vierspurig, Ausfahrt S-Hohenheim. Der Beschreibung S-Plieningen/S-Hohenheim über mehrere Kilometer folgen bis S-Plieningen erreicht wird. Nach links zur Universität Hohenheim abbiegen. Straßenverlauf folgen, an der nächsten Möglichkeit rechts abbiegen. Straßenverlauf weiter folgen bis die Parkplätze erreicht werden.

## TEILNEHMERINFORMATIONEN

### Termin

Samstag, 26. Oktober 2019

### Veranstaltungsort

70596 Stuttgart Universität Hohenheim,  
Euroforum, Kirchnerstraße 3

### Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Mitglieder des VBIO, Vertreter aus Bildung, Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Praxis und alle Akteure im Schnittfeld Umweltbildung, Naturschutz und Umweltvorsorge

### Tagungscoordination

Dr. Karin Blessing, stv. Leiterin der Umweltakademie Baden-Württemberg  
Prof. Dr. Martin Hasselmann, Inst. für Nutztierwissenschaften an der Universität Hohenheim

Tagungsgebühr  
entfällt

### Anmeldung

Bitte bis spätestens 20. Oktober 2019, per E-mail oder Fax-Anmeldung (Seminar Nr. 111 BL) bei der



**Akademie für Natur- und Umweltschutz  
Baden-Württemberg beim Ministerium  
für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft  
Baden-Württemberg**

Postfach 10 34 39  
70029 Stuttgart  
Telefon 0711 126-2808  
Telefax 0711 126-2893  
E-Mail: [umweltakademie@um.bwl.de](mailto:umweltakademie@um.bwl.de)  
<http://umweltakademie.baden-wuerttemberg.de>

Inhalt gedruckt auf Recyclingpapier aus  
100% sauerstoffgebleichtem Altpapier.



Die Teilnehmerin/der Teilnehmer der Veranstaltung stimmt mit der Anmeldung der Veröffentlichung von dort gemachten Foto-, Film- und Videoaufnahmen zum Zwecke der Werbung, Berichterstattung und Dokumentation zu. Dies umfasst auch die Veröffentlichung auf der Homepage ([www.um.baden-wuerttemberg.de](http://www.um.baden-wuerttemberg.de)) und auf den Social-Media-Kanälen des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg. Es wird darauf hingewiesen, dass die Aufnahmen dann weltweit abrufbar sind und möglicherweise von Dritten weiterverwendet werden.

### Impressum

Bildnachweis: © Titelseite: J. Holstein, SMNS;  
W. Kuhnle (2x); T. Kraut  
Satz: QW Projekte UG  
Druck: Druckerei Offizin Scheuffele

